

BRAUCH *ma!*

AUSGABE 266
DEZEMBER 2014
4,10 €

*Die Goldhaube von
Frau Marilies Moest*

SEITE 14 >>

Der Bartbinder

SEITE 12 >>

*Weihnachten
am Bauernhof*

SEITE 8 >>



Hofmarkler Zeche Kirchdorf sponsert **BRAUCH** *ma!* Jahresabonnement



Auch die Pfarr- und Gemeindebibliothek Kirchdorf am Inn braucht die „BRAUCHma!“-Zeitschrift: Nicht nur im Volkskundehaus Ried im Innkreis ist „BRAUCHma!“ aufbewahrt, seit Neuestem kann man sich „BRAUCHma!“ auch in der Pfarr- und Gemeindebibliothek Kirchdorf am Inn ausleihen. Gesponsert wurde das Jahresabo von der Hofmarkler Zeche in Kirchdorf am Inn. „BRAUCHma!“ beinhaltet interessante Beiträge und Informationen für Jung und Alt, für jeden ist etwas dabei, sind sich die Sponsoren sicher.

Es gibt zum Beispiel Interessantes über Brauchtum, Tradition und Volkskultur, Berichte der Heimat- und Trachtenvereine in Oberösterreich, Beiträge von Vereinen, Beschreibungen von Volkstänzen sowie von Vereins- und Ortstrachten, Gartentipps des ORF-Biogärtners Karl Ploberger, Rezepte aus Omas Küche nach Saison und vieles mehr. In jeder Ausgabe gibt es aufschlussreiche Themenbeiträge – zum Beispiel über das Flechten von Erdäpfelzegern, Anfertigen von Lederhosen oder von Zwirnköpfen. *Viel Spaß beim Lesen wünscht die Hofmarkler Zeche Kirchdorf.*

Themen

- 2 Jahresabo gesponsert
- 4 Wort des Landesobmannes
- 6 Der Bundschuh
- 8 Weihnachten am Bauernhof
- 12 Der Bartbinder
- 14 Die Goldhaube der Marilies Moest
- 16 Zweiter Frühling für alte Säcke
- 18 Wenn die Volkskultur feiert....
- 20 Interview Landeshauptmann: Kultur als Brücke



28

Serien

- 23 empfehlungen
- 25 unsa tracht: „D'Hoangartler“
- 26 gsunga und gspuit
- 27 der volkstanz: Gamsenegger
- 28 gsund durchs leben: Kraut und Kohl - das Wintergemüse
- 30 iss´guat
- 32 garteln mit dem biogärtner ploberger
- 34 energiesparen



30



8

Berichte

- 36 Jugend
- 37 Innviertel
- 39 Interessensgemeinschaft
- 40 Siebenbürger
- 41 Linz
- 44 Wels
- 46 Standesfälle
- 47 wann, was, wo?



18



12

Das Wort ^{des} Landesobmannes

*Liebe Freunde der Volkskultur!
Geschätzte Leserinnen und Leser,
liebe Jugend!*



Es ist schon wieder so weit. Ein Jahr geht zu Ende. Hohe kirchliche Feiertage und Festzeiten stehen bevor. Der Dezember ist der Monat zahlreicher Weihnachtsfeiern und ebenso vieler Dankesreden. Reden, die manchmal oberflächlich sind, manchmal ehrlich und manchmal auch zum Nachdenken anregen.

Auch ich bedanke mich. Bedanke mich bei allen Vereinen, Funktionärinnen und Funktionären sowie Leserinnen und Lesern dieses Brauchtumsmagazins. Wir gehören zusammen und sind Teil der großartigen Kulturlandschaft in Oberösterreich. Ohne unsere Vereine mit den zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten wäre Oberösterreich um viele kulturelle Höhepunkte ärmer.

Wir Funktionärinnen und Funktionäre wären ohne unsere Leser/-innen um einiges ärmer. Ärmer an Menschen, die sich für unsere ehrenamtlichen Aktivitäten interessieren, und vor allem ärmer an Freunden. Euch allen sage ich ein herzliches „Vergelts Gott“ und „Danke“.

Ich wünsche uns allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie Gesundheit und Zufriedenheit im neuen Jahr 2015.

„Frisch auf!“

*Landesverbandsobmann
Rudolf Birnbaumer*

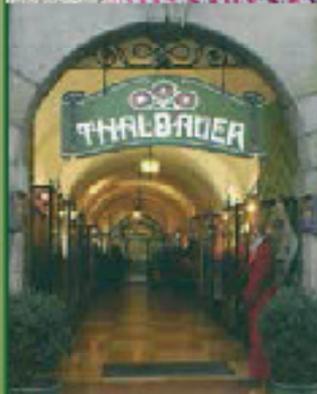
Redaktionsschluss für Ausgabe 267: 1. Februar 2015, Berichte sind ausschließlich online mit dem auf www.landesverband-ooe.at bereitgestellten Formular einzubringen! Weitere Informationen unter brauchma@landesverband-ooe.at
Herausgeber: Heimat- und Trachtenvereine Oberösterreich
Redaktion: LVB OÖ
Layout: Martin Mühlbacher
Fotos: von den Autoren sowie Maria Sammer, Martin Mühlbacher
Legende: cd Cäcilia Doppermann, ae Anton Etzelsdorfer, az Andrea Zehetner, jl Josef Lichtenberger, mm Martin Mühlbacher, mre Martina Reitsamer, lu Lisa Undesch, gh Gerda Habermann, ct Claudia Tischberger, ms Marcella Stump
Bezugsbestimmungen: Jahresabonnement: innerhalb Österreichs € 12,-, außerhalb Österreichs € 15,-, **Bankverbindung:** Raiffeisenlandesbank OÖ IBAN: AT243400000001209717, BIC: RZ00AT2L **Urheber-, Verlagsrecht u. Haftungsausschluss:** Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzungen der veröffentlichten Beiträge, Texte sowie Fotos und Skizzen sind urheberrechtlich durch deren Autoren geschützt. Jedoch erheben weder der Autor, die Redaktion noch der Verlag Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der sorgfältig recherchierten und gewissenhaft zusammengestellten Beiträge, Texte, Fotos, Skizzen und schließen somit jegliche Haftung, auch der Satz- u. Druckfehler, aus.



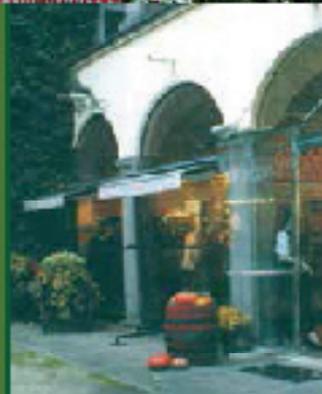


THALBAUER TRACHTEN

Qualität aus Tradition



*DIRNDL-,
BRAUT- UND
GOLDHAUBEN-
KLEIDER AUS
EIGENER
ERZEUGUNG*



GROSSE AUSWAHL FÜR DAMEN, HERREN & KINDER

4020 Linz - Spittelweise 4 - Landstraße 22 - Tel. 0732 / 77 53 44

4600 Wels - Schmiedgasse 1 - Tel. 07242 / 44 353

BESUCHEN SIE LINZ - BESUCHEN SIE THALBAUER

Der Bartschneider



Der Gamsbart ist vielen Menschen ein Begriff. Dass Bärte auch aus den Haaren anderer Wildtiere gefertigt werden, ist nicht so bekannt.

Albert und Gertraud Schörkhuber aus Maria Neustift haben vor zwölf Jahren begonnen, Wildbärte zu binden. Angefangen wurde mit einem Dachsbart, seither ist die Liebe zu den Dachsbärten ungebrochen. Weil man in diesem Bereich niemanden findet, von dem man Tipps bekommt bzw. etwas lernen kann, war man völlig auf sich selbst gestellt. Mit den Jahren reifte bei den beiden die Kunst des Bartschneidens bis zu meisterhaftem Können. Im Zuge der „Gamsjagatage“ in Bad Goisern bei der Gamsbartolympiade 2010 erreichten Sie unter anderem Rang 1 in der Wertungsklasse „Dachsbart“.

Wie entsteht nun so ein außergewöhnlicher Hutschmuck?

Zuerst muss das Haar gewonnen werden, ohne es zu verletzen. Hierzu gibt es verschiedene Methoden, die Schörkhubers haben ihre eigene. Das Fell mit den brauchbaren Haaren wird abgeschwartet, mit „Spezikalk“ eingestrichen und zusammengelegt. Nach einigen Tagen kann man die Haare problemlos ernten. Nun beginnt

Gertrauds Arbeit.

Sie scheidet alle nicht brauchbaren Haare aus und sortiert die verwendbaren nach ihrer Länge. Die sortierten Haare werden dann zur Lagerung in Zeitungspapier eingedreht. Sind genügend Haare vorhanden, kann mit der Herstellung eines Wildbartes begonnen werden.

Albert und Gertraud beginnen nun in Teamarbeit mit dem Binden der Bärte. Die vorsortierten Haare werden auf dem Tisch aufgelegt. Albert macht daraus kleine Büschel und gibt sie in ein Glasröhrchen mit einer bestimmten Länge, und zwar so, dass die Haare noch ein kleines Stück über das Rohr hinausragen. Gertraud nimmt ein Stück Zwirn, zieht ihn durch Bienenwachs und bindet damit die Haare zusammen. So entstehen viele kleine Haarbüschel, die wieder – der Länge nach sortiert – abgelegt werden. Ist man



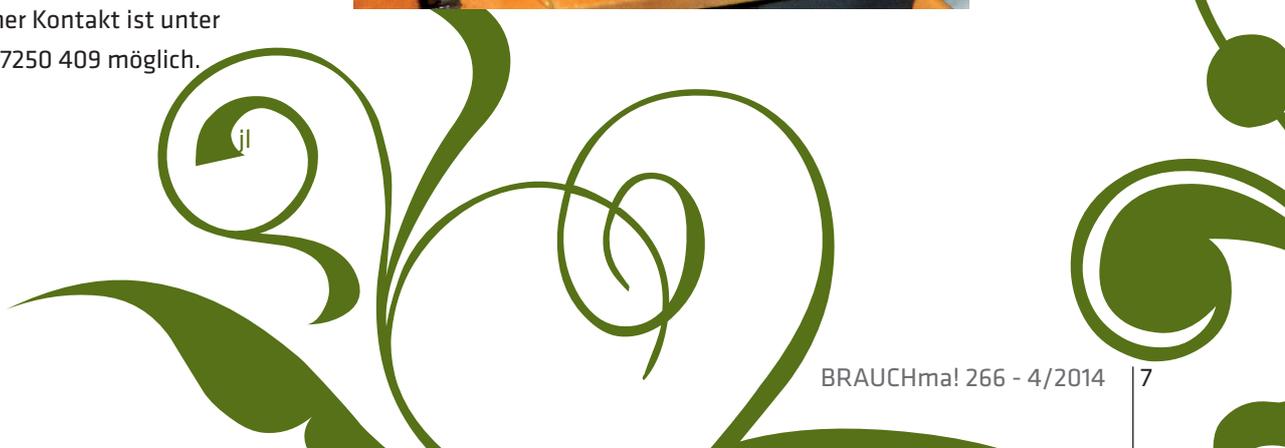


mit dieser Arbeit fertig, werden die einzelnen Haarbüschel auf gedrehtem Kupferdraht zum fertigen Wildbart (Gamsbart, Hirschbart, Saubart, Dachsbart etc.) gebunden.

Das Ergebnis einer sehr langen und aufwendigen Arbeit kann sich sehen lassen und ist der ganze Stolz des Bartbinders.

Albert und Gertraud Schörkhuber fertigen die verschiedensten Bärte an. Neben Dachsbärten binden sie natürlich auch Gamsbärte, Hirschbärte und Saubärte, selbst aus Fuchs- und Hasenhaar werden schöne Unikate hergestellt.

Finden kann man diese Haarkünstler in 4443 Maria Neustift, Moosgraben 33. Telefonischer Kontakt ist unter der Nummer 07250 409 möglich.



Gsunga und Gspuit

Die kalte Jahreszeit eilt mit raschen Schritten heran. Vielleicht gelingt es uns, ein paar ruhige und besinnliche Stunden für die Seele frei zu halten. Das „Adventstück“ ist hierfür ideal, Zither und Hackbrett gehören einfach zur Advents- und Weihnachtszeit. „Schau, schau, lieber Hans!“ ist ein Lied zum Dreikönigsfest, mit dem ja die engere Weihnachtszeit endet.

Einen guten Start ins Jahr 2015 und viel Erfolg! **oz**

Advent Stückl

Spielfolge: AABBC

Goitfried Hartl

Musical score for 'Advent Stückl' by Goitfried Hartl. The score is written for Hackbrett (Hackb.), Zith. (Zither), and Gkl. (Gitarre). It features a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The score is divided into sections A, B, and C. Section A is the main melody, B is a variation, and C is the final section. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

Schau, schau, lieber Hans!

Musical score for 'Schau, schau, lieber Hans!' with lyrics in German. The score is written for guitar (Gkl.) and includes a key signature of one sharp (F#) and a 3/4 time signature. The lyrics are:

Schaun, schau, i ma, lie - ber Han - sl, wäs ke - man fir -

i ma, san, Sol - dia - tu, sie, kem - man, vor(t)

Leut, weilt, ioan, rei - teu, ioan, fäh - ren, die

meh - ran, ioan, gehn, drei, san, gro - ße

Her - ren, san, gät, wun - der - schön.

The score includes guitar chords (G, D7, D, G) and a final chord (D7).

1. Das sind ja drei König, i hab's ja schon ghört, a jeder hat ebbas dem Kindlein verehrt. Gold, Weiranch und Myrrten, so häbn sie 's gneunt, ich härt ja bei weitem de Geschenk a net kennt.
2. Gel, Hansl, des san ma wohl herrische Leut, sie ächten koa Kähn und rein so weilt, sie fällen gät nieda auf ihre Kna geschwind, ähben mit Freuden das göttliche Kind.

Oberösterreich
Stäbe: Volkslied und Volksmusik aus Oberösterreich, Heft 10 - Ein gutes Duzend Advent- und Weihnachtslieder, zusammengestellt von Arnold Blöchl, Herausgegeben von Oberösterreichischen Volksliedwerk.

der volkstanz

Gamsenegger

Ausgangsstellung:

Aufstellung zueinander, keine Fassung.

2/4-Takt:

TAKT 1: Tr links, Tn rechts beginnend im ersten Viertel einen Tufftritt schräg seitwärts, im zweiten Viertel werden die Füße wieder zurückgestellt.

TAKT 2: Tr rechts, Tr links beginnend im ersten Viertel einen Tufftritt schräg seitwärts, im zweiten Viertel werden die Füße wieder zurückgestellt.

TAKT 3-4: Tr links beginnend mit vier Schritten eine ganze Drehung nach links, Tnechts beginnend nach rechts.

TAKT 5-8: Wie Takt 1-4. Im letzten Viertel des achten Taktes wird gewöhnlich Fassung eingenommen.

TAKT 9-10: Tr und Tn zwei Seitstellschritte in Tanzrichtung, das zweite Beiziehen erfolgt ohne Gewichtsüberwachung.

TAKT 11-12: Tr und Tn zwei Seitstellschritte gegen die Tanzrichtung, das zweite Beiziehen erfolgt ohne Gewichtsüberwachung.

TAKT 13-16: Tr und Tn mit acht Dreher-schritten zwei Umdrehungen nach rechts.

TAKT 17-32: Wie Takt 9-16.

Gamsenegger



Walzerrundtanz



mehrmaliges D.S. al Fine

Aufgezeichnet von Roman Maier, 1935.

3/4-Takt:

TAKT 1-16: In gewöhnlicher Fassung getretener Walzer.

Der Tanz kann beliebig oft wiederholt werden.

Mitteilung: Aloisia Maier, die diesen Tanz von ihrer Großmutter lernte (Gamsenegger: Gutenstein, Mießtal)

Aufzeichnung: Roman Maier, 1935

JUGEND

Verband Linz

Gaujugendtag

Am 14. September 2014 besuchten Günther Kreutler und Lisa Reitbauer den Gaujugendtag unseres Patenverbandes „Dreiflüsse-Trachtengau Passau“.

Auf einem Gut in der Nähe der bayerischen Stadt Passau fanden sich an diesem regnerischen Tag Gruppen aus 25 Vereinen ein. Da die Verbindung zwischen unseren zwei Verbänden sehr gut ist und der Patenverband uns



anlässlich unseres Spielefests „Oida spü“ besucht hatte, wurden auch wir eingeladen. Das Ziel der Veranstaltung war, an verschiedenen Stationen Hufnägel zu sammeln, um später ein Geschenk zu bekommen. Trotz des regnerischen und kalten Wetters herrschte gute Stimmung.

Alle waren mit großem Einsatz und viel Spaß dabei, und so konnten wir einen schönen Sonntag mit vielen neuen Eindrücken erleben. Wir bedanken uns recht herzlich für die Einladung und hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit.

Lisa Reitbauer

KVTG Senftenbach

Aushängeschild des Verbandes Innviertel

Ein Auftritt der besonderen Art war für die Kinder der Volkstanzgruppe Senftenbach/ Wippenham ihre Tanzpräsentation auf der ORF-Bühne der Messe Wels. Mit einer Tanzgruppe aus dem Raum Linz und einer Plattler-



gruppe aus Traun gestalteten sie zwei Stunden Programm unter der Moderation von Günther Madlberger. Auch er war von den Kindern sehr begeistert und interviewte sie über ihre Motivation und Freude am Volkstanz. Beim Rundgang durch den Vergnügungspark wurden wir unzählige Male von Personen angesprochen und bewundert. Die Mädels waren sehr stolz und erklärten, sie seien aus „Senftenbach im schönen Innviertel“.



Tanzkurs für die Kinder

Um unser Repertoire von Tänzen wieder einmal etwas aufzufrischen, luden wir uns am 31. Oktober die erfahrene Tanzleiterin Claudia Ridler aus der KVTG Treubach ein. Sie zeigte uns drei sehr anspruchsvolle Tänze, und die Kinder waren sehr gefordert und mit Begeisterung dabei. Schnell hatten sie die vorgezeigten Schritte im Kopf und tanzten zwei Stunden mit Elan und viel Schwung. Anschließend gab es für die fleißigen Tänzer/-innen



im Gasthaus Kollmann eine Jause und Getränke. Unser Dank gilt Claudia Ridler, sie hat uns sehr unterstützt und geholfen und wir freuen uns auf eine Auffrischung im Jänner!

Ausflug nach Schmiding

Wie jedes Jahr wurde auch heuer wieder ein Ziel für unseren Ausflug gesucht. Der Tierpark Schmiding sollte es werden, und die Kinder freuten sich schon sehr auf diesen Tag. Am 11. Oktober, um 10.00 Uhr, trafen wir uns vor dem Gelände des Parks – insgesamt 67 Kinder und 23 Begleitpersonen nahmen an diesem gemütlichen Tagesausflug teil. Die Kinder staunten über die Vielfalt der Tierwelt, über die Farbenpracht der Tierparkbewohner sowie über die Größe einiger Tiere, als sie direkt vor ihnen standen. Bei Jause und Getränken wurde eine kleine Rast gemacht, jedoch nur kurz, die Kinder waren viel zu interessiert und wollten

gleich wieder weiter. Für unsere jungen Teilnehmer/-innen war dieser Tag ein kleines Dankeschön, sie verbringen viel Zeit mit Volkstanz und Brauchtum, gestalten viele schöne Feste und haben eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung mit Tanz und Bewegung.

Katharina Braumann

HTV Kleinreifling

Folklorefestival in Bracciano

Der Heimat- und Trachtenverein Kleinreifling war vom 26. bis 30. August beim „7. internationalen Folklorefestival“ in Bracciano (ca. 40 km nordwestlich von Rom) vertreten. Bei vier Auftritten tanzten und plattelten 22 aktive Mitglieder des Vereins – davon 16 Jugendliche.



Der erste Tag begann mit dem Besuch der nahe gelegenen Burg, der nur zwei ausgewählten Gruppen vorbehalten war. Es wurden Aufnahmen für einen lokalen Werbefilm gedreht. Abends ging es mit der Begrüßung durch den Bürgermeister, dem anschließenden Umzug aller Gruppen und mit kleineren Präsentationen auf den Straßen Braccianos weiter.

An den folgenden Abenden gab es kurze Auftritte der einzelnen Gruppen. Neben dem HuTV Kleinreifling waren auch Folkloregroupen aus Frankreich, Russland, Rumänien, Georgien und Spanien vertreten. Neue Kontakte wurden geknüpft und verschiedene Tänze ausgetauscht. Tagsüber wurde die Zeit für einige Ausflüge in die Umgebung ge-

nutzt. Ein Tag in Rom, ein Badetag am Bracciano-See und ein Tag auf dem Schiff mit Besuch eines nahe gelegenen Ortes standen auf dem Programm. Der HuTV Kleinreifling war der erste österreichische Verein, der nach Jahren der Abwesenheit von Gruppen aus Österreich bei diesem Festival vertreten war.

Die Betreuung vor Ort war sehr nett und herzlich. Das Festival war perfekt organisiert und es empfiehlt sich, an künftigen Veranstaltungen teilzunehmen. Nach dem Aufenthalt in Prag im Jahr 2010 war der HuTV Kleinreifling wieder einmal bei einem Folklorefestival im Ausland dabei. Für unseren Verein war es eine tolle Erfahrung, und weitere Auslandsaufenthalte sind geplant.

Manuela Schlöglhofer

INNVIERTEL

Zechentreffen Treubach

Im Zeichen des Ländlers

Die traditionellen Volkstänze und insbesondere der Innviertler Ländler sind authentisches Kulturgut, sie verleihen



jeder Gruppe ihre Identität, so der Obmann Michael Ridler.

Am 28. September fand in Treubach anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Volkstanzgruppe Treubach“ ein Zechentreffen statt. Am Vor-

mittag wurde in der Pfarrkirche ein Erntedank-Festgottesdienst gefeiert, im Anschluss lud die Volkstanzgruppe zum Tanz und zum gemütlichen Beisammensein in die Stockschützenhalle ein. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen des Ländlers, 25 Zechengruppen, hauptsächlich aus den Bezirken Braunau und Ried, boten am Nachmittag ein abwechslungsreiches Tanzprogramm, für die Musik sorgte die „Solinger Ländlermusi“.

Hofmarkler Zeche

Innviertler Ländler-Abend

„Ohne Ländler wäre das Land leer“, so definierte Karl Pumberger den „Innviertler Ländler“ beim ausverkauften Innviertler Ländler-Abend am 4. September in Ried im Innkreis. Der Innviertler Ländler ist seit 2013 immaterielles UNESCO-Kulturerbe. In den vergangenen Jahrzehnten ist viel Wissen um diese „urbayerische Tanzgattung“ verloren gegangen. 1939 tanzten rund 540 Zechen des Inn- und Hausruckviertels ihre eigene Form des Innviertler Ländlers. Heute ist die Zahl auf 25 bis 30 Zechen, Volkstanzgruppen und Trachtenvereine gesunken. Umso stolzer sind jene Gemeinden, in denen diese Tradition erhalten geblieben ist. „Dies ist bei uns der Fall“, sagte Bürgermeister Josef Schöppl stolz, der mit seiner Gattin bei der



Hofmarkler Zeche Kirchdorf Ländler tanzte. Beim Innviertler Ländler-Abend ließen die Volkstanzgruppe Treubach, die Waldzeller Zeche und die Solin-

ger Landlermusik den Tanz wieder aufleben. Bei der Hofmarkler Zeche ist man besonders stolz: Dort wird der Innviertler Landler seit 1946 getanzt – derzeit mit 19 Paaren. Moderiert wurde der Abend vom Ehrenpräsidenten des OÖ. Forum Volkskultur, Prof. Hans Samhaber. Beim Vortragen der humorvollen Geschichten aus den Werken von Pumberger-Kasper aus Gurten wurden die Lachmuskeln ordentlich in Anspruch genommen.

Mariä Himmelfahrt, Pfarrhoferöffnung

Am 15. August 2014 feierte die Pfarre Kirchdorf das Hochfest „Mariä Himmelfahrt“, und die Goldhaubenfrauen luden zur Kräuterweihe im Rahmen des Festgottesdienstes ein. Die Kräuterbüscherln wurden gesegnet und verteilt. Danach nahmen neben vielen Vereinen auch die Goldhaubenfrauen am Festzug zum Pfarrhof, der feierlich eröffnet wurde, teil. Dabei durfte die



Hofmarkler Zeche mit dem Innviertler Landler nicht fehlen. Es war ihr erster Auftritt mit neuen Hüten, angepasst an den original Innviertler Hut!

Andrea Schachinger

TU Ried im Innkreis

Erntedank

Am 28. September wurde in der Stadtpfarrkirche Ried im Innkreis das diesjährige Erntedankfest gefeiert. Beim feierlichen Einzug mit den Kindern des Caritaskindergartens „St. Elisabeth“, den Goldhauben-

frauen und dem Trachtenverein Ried wurde erstmals die Erntekrone von Mitgliedern des Kirchenrates und des Trachtenvereines zum Hochaltar getragen. Unser Stadt- und Trachtenpfarrer Mag. Rupert Niedl zelebrierte die heilige Messe, die von den Kindergartenkindern und unseren Vereins-



mitgliedern mitgestaltet wurde. Im Anschluss an die Erntedankfeier lud der Pfarrkirchenrat zum diesjährigen Pfarrfest ein. In gemütlicher Runde klang das Kirchen- und Pfarrfest aus.

Vereinsnachmittag

Unser zweiter geselliger Vereinsnachmittag am 19. Oktober war wieder ein voller Erfolg. Im gut besuchten Vereinslokal musizierten Hobbymusi-



ker aus Eferding, Gallspach, Altenhof und Ried. Mit Schlagern, Evergreens und Volksmusik wurden unsere Gäste wieder prächtig unterhalten. Die Zusammenstellung der einzelnen Musiker/-innen und Musikgruppen

wurde von unserem Vereinsmusiker Ludwig Mayrhuber wieder so gestaltet, dass jeder Musikgeschmack getroffen wurde. Der große Zuspruch hat uns ermutigt, auch im kommenden Jahr wieder derartige Veranstaltungen zu organisieren.

Karin Fischer

UTG Geboltskirchen

Trachtenfest Gmunden

Die zwei Trachtenvereine Gmunden - „Traunseer“ und „Alt-Gmunden“ - feierten das 110-jährige Gründungsfest bzw. den 60-jährigen Bestand. Etliche Tanzpaare unseres Vereins feierten am Sonntag, 7. September mit. Beginnend mit einer feierlichen Messe im Toscanapark boten die 1200 Trachtler ein buntes Bild beim Festzug durch die Stadt.

Hochzeit

Unser Tanzpaar Helene und Franz Steiner gaben sich am 27. September in der Pfarrkirche Geboltskirchen das Ja-Wort. Der Verein durfte das hübsche Brautpaar an diesem sonnigen Hochzeitstag begleiten und im Gast-



haus die Hochzeitsfeier mit Tänzen umrahmen (Mühlrad, Steirer, Holzhacker). Wir wünschen Helene und Franz alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Todesfall

Der Gründer unserer Volkstanzgruppe, Herr Ehrenobmann Johann Watzinger aus Wolfsegg/Hausruck, verstarb am 1. Oktober im 90. Lebensjahr. Der ehemalige Schuhmachermeister gründete damals die Volkstanzgruppe „D'Hausruckwandler Geboltskirchen und leitete sie bis ins hohe Alter. Der Verein und der Volkstanz waren seine große Leidenschaft. Für seinen Einsatz und das Festhalten am Bestehen des Vereins sind wir ihm sehr dankbar.

Martina Seiringer

UTG Mehrnbach

„Tanzt, g`spuit und g`sunga“

Unter diesem Motto veranstalteten wir am 18. Oktober 2014 zum 10. Mal unseren Dorfabend in Zusammen-



arbeit mit dem Kulturausschuss der Gemeinde Mehrnbach. Neben Mitgliedern verschiedener Tanzgruppen und anderen Vereinen konnte unsere Obfrau Maria Katzlberger auch zahlreiche Besucher aus Mehrnbach und den umliegenden Gemeinden begrüßen. Mit zünftiger Musik spielten die „Mehrnblechan“ auf. Die „Aspacher Tridoppler“ brachten lustige G'stanzl und Lieder und nahmen damit die Jetztzeit auf humorvolle Weise aufs

Korn. Mit harmonischer Hausmusik bereicherte die „Familienmusik Rossak“ aus Eberschwang den abwechslungsreichen Abend und sorgte für Gänsehautgefühl. Selbstverständlich gaben auch wir mit neun Volkstänzen unser Können zum Besten. Als krönenden Abschluss tanzten wir den Innviertler Landler und den Triowalzer.

Zwischen den jeweiligen Darbietungen führte Pepi Wimmleitner mit Humor und Witz durch das Programm. Unser Dorfabend war sehr gut besucht, denn der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum war begeistert. So können wir wieder auf einen gelungenen Abend zurückblicken.

Katzlberger Josef

INTERESSENS- GEMEIN- SCHAFT

Heimatverein Frankenburg

Neues Buch über die Geschichte der Würfelspielgemeinde Frankenburg

Die Herrschaftsverhältnisse kurz vor dem Blutgericht am Haushamerfeld beleuchtet ein neuer Band der „Edition Heimatgeschichte“ des Frankenburg Heimatvereins.

Dieser erforscht und dokumentiert seit Jahren die Geschichte der Marktgemeinde am Hausruck und hat sich nach der Frankenburg, den Denkmälern, Wirtshäusern, Krämereien und Kirtagen in Frankenburg nun des Herrschaftsverhältnisses vor dem oberösterreichischen Bauernkrieg angenommen. Um 1600 waren die Menschen am Land vor allem Untertanen und mit ihren Häusern und Höfen kirchlichen oder weltlichen Grund-

herren verpflichtet. Die Herrschaft Frankenburg umfasste Gebiete von Ampflwang, Neukirchen, Gampern, Vöcklamarkt, Frankenmarkt, Pöndorf, Pfaffing, Fornach und Redleiten. Wie sich die Macht- und Lebensverhältnisse in diesem Gebiet am Vorabend des „Frankenburger Würfelspiels“

Kons. Martin Kaiser • Kons. Erwin Hofbauer



Von Dir. Otto Koller - Neuauflage

Die Herrschaft Frankenburg um 1600

Häuser - Menschen - Ortschaften

Heimatverein Frankenburg

darstellten, beschrieb der Frankenburg Geschichtsforscher Dir. Otto Koller bereits 1960. Martin Kaiser hat die Aufzeichnungen bebildert und mit Fußnoten ergänzt. Der Frankenburg Altbürgermeister und Chronist hat das Geschichtswerk mit Heimatvereinsobmann Erwin Hofbauer neu herausgegeben und am 22. Oktober in Frankenburg präsentiert.

Bezugsquellen

Der sechste Band der „Edition Heimatgeschichte“ hat 139 Seiten, ist bebildert und um 20,00 Euro beim Heimatverein Frankenburg (07683 75 01-46305 tagsüber und 07683 73 00 abends) sowie auf dem Gemeindeamt erhältlich. Natürlich gibt es die Heimatgeschichte-Bücher auch jedes Jahr bei der großen Hobbyausstellung des Heimatvereins auf dem Frankenburg Martinikirtag.

Wilhelm Frickh

SIEBEN- BÜRGER

1. Internationales Siebenbürgisch-Sächsisches Volkstanztreffen

Der Bundesverband der Siebenbürger Jugend- und Volkstanzgruppen in Österreich und die Siebenbürgische Jugend in Deutschland (SJD) veranstalteten am 25. Oktober in der Welscher Stadthalle ein großes Volkstanztreffen



an dem rund 530 vornehmlich jugendliche Tänzerinnen und Tänzer – die jüngsten nur zwei Jahre alt! – mit insgesamt 24 siebenbürgisch-sächsischen Volkstanzgruppen aus Österreich, Deutschland und Rumänien teilnahmen. Die Veranstaltung stand in direkter Nachfolge zu einem in der Vergangenheit über mehr als zehn Jahre alljährlich veranstalteten Volkstanzwettbewerb der SJD und zeigte, dass ein Wegfallen des Wettbewerbscharakters zugunsten einer Betonung des gemeinsamen Kulturgutes „Volkstanz“ und des Knüpfens von Kontakten über Grenzen hinweg und vor dem Hintergrund einer gemeinsamen (Volkskultur-)Geschichte bei Weitem nicht zu einem Attraktivitätsverlust, sondern vielmehr zu einer deutlichen Vergrößerung, ja mehr als einer Verdoppelung der Teilnehmerzahlen dieser Veranstaltung führen konnten. Es hatten sich aus Deutschland die siebenbürgisch-sächsischen

Volkstanzgruppen Augsburg (2 x – Schüler und Erwachsenengruppe), Biberach, Geretsried, Heilbronn (2 x – Kinder- und Erwachsenengruppe), Herten, Herzogenaurach, Ingolstadt, München, Nürnberg, Sachsenheim, Traunreut (2 x – Ju-



gend- und Erwachsenengruppe) und Wiehl, aus Rumänien die Tanzgruppen Hermannstadt (Sibiu), Brukenthalsschule Hermannstadt, Sächsisch-Reen (Reghin) und Zeiden (Codlea), aus Österreich die Tanzgruppen Traun (2 x – Jugendgruppe und Tanzgruppe „Alte Jugend“), Wels (2 x – Kinder- und Erwachsenengruppe) und die gemischte Tanzgruppe des Bundesjugendreferates, bestehend aus Mitgliedern der Tanzgruppen Laakirchen, Rosenau, Traun, Vöcklabruck und Wels, auf den



Weg nach Wels gemacht. Den ganzen Tag über konnten die Gruppen in je einem zweistündigen Vormittags- und Nachmittagsblock mit jeweils einem Tanz aus ihrem Repertoire ihr tänzerisches Können unter Beweis stellen, was zur Darbietung einer bunten Vielfalt von Volkstänzen, Vorführtänzen und Choreografien aus Siebenbürgen wie auch aus dem aktuellen Niederlassungsgebiet der einzelnen Gruppen führte und so für viel Abwechslung für die Teilnehmer/-

innen und Zuseher/-innen sorgte. Den Abschluss des Programms bildete eine ausgedehnte Tanzrunde, bei der



in Volkstanzfestmanier eine Reihe siebenbürgisch-sächsischer und eine Menge weiterer Volkstänze gemeinsam getanzt wurden, die beiden dafür frei gemachten Tanzflächen in der großen Welscher Stadthalle waren nahezu bis auf den letzten freien Quadratzentimeter gefüllt. Frei getanzt werden konnte dann am Abend beim Herbstball der Siebenbürgischen Jugend zu moderner Tanzmusik der „Highlife Band“ aus Deutschland. Davor wurde den



verantwortlichen Organisationsleitern für diese mehr als gelungene Veranstaltung gedankt, allen voran Kons. Manfred Schuller vom Bundesverband der Siebenbürger Jugend- und Volkstanzgruppen in Österreich, ehe die Kinder- und Volkstanzgruppe Wels, gleichsam als Gastgeber, mit zwei historischen Tänzen den Ball standesgemäß eröffnete. Hoffnung und Vorfreude auf eine Wiederholung dieses eindrucksvollen Volkstanztreffens im nächsten Jahr waren der einhellige Tenor der Teilnehmer/-innen am Ende eines langen Tanztages in Wels.

Christian Schuster

Siebenbürger FOTG Wels

Volkstanzseminar und Herbstauftritte

Die Volkstanzgruppe der Siebenbürger Sachsen in Wels beginnt ihr Herbstprogramm nach der Sommerpause alljährlich mit einem Familienvolkstanzwochenende im evangelischen Luise-Wehrenfennig-Jugendgästehaus in Bad Goisern. In diesem Jahr trafen sich so 48 Tänzerinnen und



Tänzer jeden Alters, um zusammen zum insgesamt 23. Mal in Folge ein Wochenende lang das Volkstanzbein zu schwingen und Altes wie Neues als Repertoire für diverse Herbstauftritte der Gruppe einzustudieren. Dabei standen einmal mehr die Kinder im Vordergrund, die sich mit Begeisterung sowohl einfache Grundtänze als auch – zusammen mit den Erwachsenen – kompliziertere Tanzformen, darunter auch norddeutsche Quadrillen und altenglische Volkstänze, aneigneten. Für die Erwachsenen standen diesmal zusätzlich Volkstänze aus Siebenbürgen und ein anspruchsvoller historischer Tanz aus dem 18. Jahrhundert auf dem Programm.



In den darauffolgenden Wochen fanden sich bereits wiederholt Möglichkeiten, das an diesem Wochenende Erlernte zu festigen und auch öffentlich vorzuführen – so etwa beim Welser Stadtfest (13. September),

bei der feierlichen Unterzeichnung einer Städtepartnerschaft zwischen Wels und Bistritz (27. September), einer Feierstunde anlässlich 50 Jahre Kulturverein der Heimatvertriebenen in der Welser Musikschule (10. Oktober), einer internationalen Tanz- und Trommelshow unter dem Titel „Die Magie des Tanzes“ im Kulturzentrum Harthelm-Alkoven (18. Oktober) und beim „Ersten internationalen siebenbürgisch-sächsischen Volkstanztreffen“ in der Welser Stadthalle (25. Oktober).

Christian Schuster

LINZ

Verband Linz

VB-Stammtisch

Der 184. Verbandsstammtisch fand am 7. September in der „Pizzeria Mario“ in Linz-Pichling mit der Steirer Landsmannschaft Linz statt. Obfrau Edeltraud Riegler vom HTV Ebelsberg übergab das Stammtischsymbol an Obmann Werner Deutsch, Verbandsobmann Kons. Günther Kreutler dankte für den guten Besuch und für die Aktivitäten beider Vereine.

Besuch in Bayern

Unsere Jugendleitung besuchte am 14. September den Gaujugendtag unseres Patenverbandes Dreiflüsse-Trachtengau Passau auf dem Gut Aichet (Bericht siehe Jugendseite). Erwähnenswert ist, dass nunmehr nicht nur die beiden Vorstände, sondern auch die Jugendleitungen sich gegenseitig zu ihren Terminen besuchen. Zum ersten Maibaumgespräch mit der Gemeinde Kirchdorf am Inn waren wir am 16. September Gäste und erläuterten anhand unserer Checkliste die Besonder-

heiten für den „Linzer Maibaum“ am 30. April 2015.

90 Jahre HTV Traun

Das Vereinsjubiläum „90 Jahre HTV Traun“ feierte der Heimat- und Trachtenverein Traun anlässlich der Trauner Kulturtag vom 20. bis 21. September. Am ersten Tag gab es ein gut organisiertes Schuhplattlertreffen, dann folgte ein sehr gut besuchter Heimatabend im Festzelt, am Sonntag gab es im Freien eine eindrucksvolle Festmesse mit kurzem Festzug und anschließend einen Ausklang mit einem Frühschoppen im Festzelt.

Der Verband gratuliert dem Veranstalter herzlichst. Unsere Vortänzer, Ing. Franz Zeilinger und Annemarie Ablinger, gestalteten am 10. Oktober ein Volkstanzseminar für Fortgeschrittene, 21 Tanzpaare aus acht Vereinen waren vier Stunden eifrig beim Tanzen im evangelischen Pfarrheim in Traun, musikalisch unterstützte uns Adalbert Purer. Tags darauf besuchte eine Abordnung das Gstanzsingen in Peuerbach, das von den Besucherinnen und Besuchern bestens angenommen wurde.

Verbandswandertag

Ein Höhepunkt im Verbandsjahr 2014 war der Verbandswandertag mit dem Patenverband Dreiflüsse-Trachtengau am 26. Oktober mit Beginn vor dem Rathaus in Passau. Die Obleute, Gauvorstand Walter Söldner und Ver-



bandsobmann Kons. Günther Kreutler, begrüßten die eifrigen Wanderer und Wanderinnen, darunter die Linzer Gemeinderätin Ute Klitsch mit Familie. Es gab für uns zu Beginn eine Jause, der dritte Vorstand, Andreas Ginglser, übernahm die Führung und erklärte uns einzelne Bauten, Details vom Gewerbe, die Hochwassermarken am Rathaus (2013 wurde die zweithöchste Marke eingetragen), Erklärungen weiterer Denkmäler, dann besuchten wir kurz den Passauer Dom, wo gerade eine heilige Messe stattfand.

Gemeinsam mit unseren Gastgebern fuhren wir zur Gedenkstätte in Heiligenbrunn, dort stärkten wir uns zuerst mit Bauernkrapfen, Pofesen und Getränken. Es überraschte uns, dass so viele Personen in mehreren Kanistern Wasser aus dem Brunnen mitnahmen. Wir wanderten ca. 90 Minuten nach Rittsteig, wo für uns ein Saal im Gasthaus „Beim Streiblwirt“ reserviert war, nach dem verspäteten Mittagessen erfreuten uns unsere Gastgeber mit Musik und gemeinsamem Gesang.

Über 70 aktive Teilnehmer/-innen aus elf angeschlossenen Vereinen, darunter auch unser Landesverbandsobmann Kons. Rudolf Birnbaumer, und Gruppen aus Ottnang bzw. Hilkering genossen diesen Tag außerordentlich. Wir wollen die Gelegenheit wahrnehmen, um zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel 2014/15 unseren angeschlossenen Vereinen, der JHTV OÖ, dem Landesverband und unseren Patenverbänden für die Zusammenarbeit zu danken und auch um Unterstützung für unsere kommenden Aufgaben zu bitten.

Kons. Ingo Günter Radhuber

D' Grünbergler "Frankenburg"

Vereinsausflug

Unter dem Motto „Genussland Oberösterreich“ stand am 13. September unser Vereinsausflug auf dem Programm. Mit dem Bus ging unsere Fahrt nach Scharten, wo wir eine interessante Führung durch den 5-Sterne-WohlfühlSchweine Stall Lehner machten. Im Anschluss daran gab es eine herzhafte Leberkäsjause „all you can eat“.



Gestärkt fuhren wir weiter nach St. Marienkirchen an der Polsenz. Das „Obst-Hügel-Land“ ist bekannt für sehr gute Moste. Im Mostmuseum besichtigten wir Obstmühlen, Pressen, Fässer oder „Rosswalzel“ aus den letzten Jahrhunderten und erhielten Einblick in das Binderhandwerk. Der geführte Spaziergang im Naturpark „Obst-Hügel-Land“ fiel leider Wort sprichwörtlich ins Wasser.

Stattdessen gab es im 300 Jahre alten Getreidespeicher der Pfarre köstlichen Kaffee und selbst gebackene Kuchen, die wir selber mitgebracht hatten. Anschließend erwartete uns noch eine ausführliche Mostverkostung. Um etwa 17.00 Uhr traten wir die Heimreise an, auf der wir noch einen „Jausenstopp“ bei „Hausl's Mostheurigen“ in Geboltskirchen einlegten und den Tag gemütlich ausklingen ließen.

Tag der Senioren

Am Nachmittag des 5. Oktobers übernahmen wir die Verköstigung der Gäste im Rahmen des „Tags der Senioren“ im Frankenburg Kulturzentrum. Auf dem Speiseplan stand „Teufelgeschnetzeltes mit Nudeln und Karotten“, für das Annemarie Ablinger und ihr Küchenteam verantwortlich waren. Aufgrund der ausgezeichneten Mithilfe unserer jungen Vereinsmitglieder konnten wir die Seniorinnen und Senioren in kürzester Zeit verköstigen.

Anni Birnbaumer

Heimat- und Trachtenverein Kleinreifling

Tag der Tracht in Kleinreifling

Am 7. September 2014 fand zum zweiten Mal der Tag der Tracht des Heimat- und Trachtenvereins Kleinreifling statt. Wie jedes Jahr hatte der Verein mit dem Wetter Glück – ein traumhaft schöner und warmer Sonntag wurde gemeinsam verbracht.

Für den Verein begann der Tag bereits



mit der musikalischen Umrahmung der Sonntagsmesse, in der auch der neue Pfarrer und das Seelsorgeteam für Kleinreifling vorgestellt wurden. Anschließend gab es einen Frühschoppen mit den „Fletzern“, die für einen stimmungsvollen Nachmittag sorgten – da wurde getanzt, gesungen und auch gejodelt. Es gab auch wieder

ein Glücksrad, mit dem die Kinder große Freude hatten. Auch eine Schätzfrage konnte wieder beantwortet werden: „Wie schwer sind die Vereinsmitglieder, die gerade von der Italienreise kamen, gemeinsam?“ Als Hauptpreis gab es Brennholz von der Firma Schlöglhofer.

Die Firma „Loden Landl“ aus Hollenstein (NÖ), die die Lederhosen für die Burschen des Vereines schneidert, war diesmal auch dabei und stellte ein Trachtenpärenchen aus. Auch auf diesem Wege möchte sich der Heimat- und Trachtenverein Kleinreifling bei allen Mitwirkenden bedanken, denn ohne zahlreiche Hände kann so ein Fest nicht veranstaltet werden – danke!

Fotos können auf der Homepage besichtigt werden: www.kleinreifling-trachtler.at

Manuela Schlöglhofer

Heimat- und Trachtenverein Traun

„90 Jahre Heimat- und Trachtenverein Traun“

Im Zuge des Trauner Kirtages feierte der HTV Traun am 20. und 21. September 2014 sein 90-jähriges Bestandsjubiläum. Mit Schwung und viel Neuem gestalteten die Mädels und Burschen der Schuhplattlergruppen der Kinder- und Tanzgruppen des HTV Neukirchen a. W. und des Heimatvereins Rottenegg das „Plattlertreffen der Bockleder-Treter“ vom HTV Traun. Den Festabend gestaltete ORF-Moderator Walter Egger, es sangen und spielten die Gutauer Stubenhocker, die Weichselbass-Musikanten und die Trachtenkapelle Traun. Obmann Kons. Georg Jirenc begrüßte viele

Ehrengäste: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer – prägnant seine Rede zu unserem Jubiläum –, Bürgermeister Ing. Harald Seidl, Verbandsobmann Kons. Günter Kreutler, Patenvereine und Kommunalpolitiker. Am Sonntag zelebrierte Generaldechant Mag. Wild die ergreifende Festmesse - gestaltet



von Maria Kral. Der Trachtenumzug mit vielen Vereinen – farbenprächtig mit ihren Fahnen und Buschen – vom Kirchenvorplatz zum Festzelt war beeindruckend. Den Festfrühschoppen moderierte Franz Gumpenberger vom ORF. Für Unterhaltung im vollen Festzelt sorgten die Stadtkapelle Traun, die Aspacher Tridoppler, „Herzbluat“ und Einlagen von Tanzgruppen aus mitfeiernden Trachtenvereinen. Wir bedanken uns für die Grußworte und Ehrengeschenke von den Obleu-



ten unserer Patenvereine sowie beim Obmann des Landesverbandes Kons. Rudi Birnbaumer. Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete die Übertragung des ORF-Radiofrühschoppens am 2. November aus Traun, mitgestaltet von Trauner Musikern und Sängern. Vielen Dank allen Gratulanten

und Gratulantinnen, Mitwirkenden sowie Besucherinnen und Besuchern unserer Feste.

HTV „D' Kerzenstoana“ Bad Mühlacken

Wandern

Nach der Sommerpause genossen viele Mitglieder den Vereinsausflug. Dieses Jahr fuhren wir nach Bad Górsen, wo wir im Handwerksmuseum eine Führung hatten. Danach stärkten wir uns bei einer Schmankerlverkostung im Werkstattbeisl und anschließend ging es nach Bad Ischl. Dort fuhren einige auf die Kathrin, während die anderen die Kaiservilla besuchten. Den Tag ließen wir im Panoramagasthof „Druckerhof“ ausklingen. Bevor



wir uns zum Vereinswandertag trafen, nahmen wir am Erntedankfest teil. Wie immer zogen wir mit der Krone ein und feierten den Gottesdienst mit. Ende Oktober trafen wir uns dann zur Vereinswanderung zum Kerzenstein. Wie immer nutzten wir den Weg dorthin zum Tratschen.

Barbara Lindorfer

Landmannschaft der Steirer Linz

Erntedankfeier im Verein

Heuer war die Herbstdekoration für die Erntedankfeier wieder besonders

gelungen, was uns ganz schnell auf die thematisch dazu passenden Gedichte unserer vortragenden Damen einstimmte. Da wir sehr angeregt getanzt hatten, waren wir für das anschließende gemütliche Beisammensitzen sehr dankbar und hörten voll Begeisterung zu.

Erntedankmesse und Gedenken

Zuerst sah es nicht so aus, dass der Umzug stattfinden konnte, aber dann verzogen sich die Wolken und wir nahmen den Umzug mit Buschen, Fahne und Erntekrone wieder auf. In der Kirche konnten wir immerhin drei Bänke mit unseren Mitgliedern in Tracht füllen, was ja immer ein gutes Bild abgibt. Die Pfarre St. Franziskus ist immer sehr dankbar für unsere Teilnahme. Wie immer ließen wir den Vormittag im Pfarrsaal ausklingen.

90 Jahre TV Traun

Es war ja wirklich ein Glück, bei der Messe (unser Obmann trug die Fahne) blinzelte die Sonne noch, der ziemlich lange Festzug, an dem wir mit einer beachtlichen Abordnung teilnahmen, konnte noch trockenen Fußes das Festzelt betreten, und unmittelbar danach öffnete der Himmel die Schleusen. Es war ein gelungenes Fest, wir haben uns sehr gut unterhalten.

Verbandswandertag in Passau

Der Ort, der den Maibaum spendet, ist, wie wir alle wissen, das Ziel des Verbandswandertages. Die Passauer hatten sich ein interessantes Programm einfallen lassen. Das Wetter war für die ca. fünf Kilometer lange Wanderung zum Streublwirt optimal. Das Essen schmeckte wirklich sehr gut, für Musik hatten die Gastgeber auch gesorgt, wir durften auch mitsingen. Als ich mich so umsah, bemerkte

ich, dass unser Verein sehr gut vertreten war und die Teilnehmer/-innen die Veranstaltung sehr genossen.

Heidi Koch

TU der Oberösterreicher Linz

Geburtstagsfeier und Treffen

Am 6. August hatten wir ein unterhaltsames Treffen. Es wurde der 75. Geburtstag unseres langjährigen Mitglieds Maria Otasek gefeiert. Anstatt eines Ehrentanzes gab es eine Geschichte mit musikalischem Ständchen. Beim September-Treffen durften wir unseren Obmann-Stellvertreter Adi Leyrer begrüßen, der sich wieder besserer Gesundheit erfreute und mit seinen Geschichten zur guten Laune beitrug. Am 10. Oktober trafen wir uns in einem kleineren Kreis, da einige Mitglieder durch Urlaub verhindert waren. Unser Musiker Josef spielte der Jahreszeit gemäß einige Jagdlieder zum Mitsingen. Zur Aufbesserung unserer Vereinskasse wurden bei der Tombola wieder schöne Preise verlost, die von unserer Obfrau liebevoll verpackt worden waren.

Helga Werner

WELS

Trachtenverein Alt-Aschach

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Mitte Juni machte der Trachtenverein „Alt-Aschach“ einen Ausflug zum Eichendorff-Wanderweg in Walding. Der Gestalter dieses interessanten Wanderweges, Roman Konzalla, brachte uns persönlich das Leben

sowie die Gedichte und Lieder des Dichters Joseph Freiherr von Eichendorff nahe. Am 27. Juni vollendete unser langjähriges Vereinsmitglied Dr. Franz Prummer sein 80. Lebensjahr, was der Jubilar zum Anlass nahm, den Trachtenverein sowie andere Aschacher Freundinnen und Freunde zu seiner Geburtstagsfeier ins Gasthaus „Loimayr“ einzuladen. Der aus Aschach stammende Dr. Prummer, der jedoch einen Großteil seines Lebens in Wels verbrachte, wo er zahlreiche Jahre als Messedirektor der Welser Messe tätig war, hat seinen Heimatort nie vergessen und besucht Aschach immer wieder gerne und oft. Der Trachtenverein nahm diesen Geburtstag zum Anlass, um Herrn Dr. Prummer



gemäß dem Beschluss der Mitglieder die Ehrenmitgliedschaft des Vereines zu verleihen. Der Obmann überreichte ihm die entsprechende Ehrenurkunde. Ende September fand ein Vereinsausflug ins Mühlviertel statt. Den Beginn machte der Besuch der „Klangfabrik“ in Haslach. Man konnte dort alte Musikinstrumente und die ersten automatischen Instrumente bewundern und hören. Nach einem Mittagessen in Peilstein führte uns der dortige Altbürgermeister durch den Ort und zeigte uns dessen Sehenswürdigkeiten. Den Abschluss bildete dann eine Wanderung im nördlichsten Teil Oberösterreichs – zur Aussichtswarte „Alpenblick“ in der Gemeinde Ulrichsberg.

Renald Knogler

TV Lambach-Edt

40 Jahre Trachtenverein Lambach-Edt

Trotz der späten Stunde – es war bereits 23.00 Uhr – forderten die Zuhörer/-innen des Jubiläumsfestes des Trachtenvereins Lambach-Edt noch immer Zugaben.

Volksmusik auf höchstem Niveau, dargeboten von der Grundlseer Geigenmusi, dem Wimsbacher Dreigesang, den Alpenlandler Musikanten und von Luise Pape, die mit ihren Gstanzln an diesem Abend besonders die Männerwelt aufs Korn nahm, begeisterte das Publikum im vollen Saal

des „abz Lambach“. Auch Historisches kam nicht zu kurz: So präsentierten die Stadlinger Pilotenschlager die Arbeit dieser Berufsgruppe zur Zeit der SalzschiFFfahrt. Einen besonderen



Höhepunkt bildete die seltene Ausführung des Lambacher Ländlers, den Günter Stieger mit den Tänzerinnen und Tänzern einstudiert hatte und der von Musikern aus den eigenen Reihen begleitet wurde.

Der Sprecher Peter Gillesberger führte humorvoll durch das Programm und Obmann Josef Massak-Bachbauer freute sich im Interview über die große Begeisterung und dankte den vielen fleißigen Helferinnen und Helfern. Die gute Stimmung gipfelte beim Ausklang im Foyer des „abz“ in einem spontanen Gstanzlsingen.

Erwin Huber

www.ridia.at

WILLKOMMEN IN
DER WELT VON

Ridia

- **Fahnen**
- **Fest- & Eventartikel**
- **Werbe- & Präsentationsartikel**
- **Kostüme & Verkleidungen**
- **Spielwaren**

Ridia Stein GmbH&CoKG

4910 Ried im Innkreis, Hauptplatz 27
Tel: +43 (0)7752 / 85845 - 0
Fax: +43 (0)7752 / 8584730
e-mail: office@ridia.at, www.ridia.at

geburtstage

Wir gratulieren recht herzlich!

Heimat- und Trachtenverein Traun

Ehrenmitglied LH Dr. Josef Pühringer, 65

Helmut Lüttge, 70

Hermann Kopes, 70

Anna Halmerbauer, 80

„D' Grünbergler“ Frankenburg

Margit Scherndl, 50

todesfälle

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitglieder:

Volkstanzgruppe „D' Hausruckwaldler“ Geboltskirchen

Johann Watzinger



ehrenzeichenverleihung

Wir gratulieren recht herzlich!

Trachtenverein „Altstädter Bauerngmoa“

Erika Besenböck

Ehrenzeichen des Landesverbandes

Heimat- und Trachtenverein Schardenberg

Martina Huber

Ehrenzeichen des Landesverbandes

wann, was, wo?

7. Dezember 2014

Vorweihnachtsfeier

V: Trachtenverein Ried
Beginn: 15.30 Uhr
Vereinslokal Ried

20. Dezember 2014

„Ein Abend im Kräutergarten“

Mitwirkende: HTV „D´ Kerzenstoana“
Bad Mühlacken
Beginn: 16.00 Uhr
Bad Mühlacken, Kneipp-
Traditions Haus

29. und 30. Dezember 2014

„Rieder Sparkassen-Advent“

Mitwirkende: TV Ried im Innkreis
Beginn: 29.12.: 14.00 Uhr; 30.12.:
10.30 Uhr
Kirchenplatz in Ried

17. Jänner 2015

**Gauball des Dreiflüsse-Trachtengaus
Passau**

Mitwirkende: Tanz- und Plattlergrup-
pe des Linzer Verbands
Abfahrt Urfahrmarktgelände: 18.00
Uhr, Beginn: 20.00 Uhr
Niederbayernhalle Ruhstorf, Bayern

31. Jänner 2015

Volkstanzfest

V: Volkstanzgruppe Böhmerwald
Beginn: 19.00 Uhr
Zwettl an der Rodl,
Rathausfestsaal Linz-Urfahr

7. Februar 2015

68. VB-Jahreshauptversammlung

V: Verband Linz
Beginn: 14.00 Uhr
Gasthaus Seimayr, Linz

1. März 2015

**186. VB-Stammtisch mit der „Egha-
landa Gmoi z´ Linz**

V: Verband Linz
Beginn: 10.00 Uhr
Volkshaus Keferfeld, Linz

14. März 2015

„Hoangartn“

V: TV Ried im Innkreis
Beginn: 14.00 Uhr
Bauernmarkthalle Ried im Innkreis

15. März 2015

Krautwickleressen

V: Siebenbürger VTG Wels
Beginn: 11.30 Uhr
Cordatushaus der Evan-
gelischen Pfarre Wels

28. Juni 2015

Kronenfest

V: Siebenbürger Sachsen in Wels
Beginn: 10.30 Uhr
Brauchtumszentrum Her-
minenhof, Wels



entgeltliche Einschaltung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 1. Februar 2015. Berichte, die nach Redaktionsschluss einlangen, können nicht mehr berücksichtigt werden!

Die Redaktion bittet, alle Berichte ausschließlich mit dem Formular, welches unter www.landesverband-ooe.at heruntergeladen werden kann, zu senden. Bitte auch darauf achten, dass für jeden Vereinsbericht maximal

200 Wörter vorgesehen sind! Fotos bitte unbedingt in Originalgröße dem E-Mail anhängen. Für Fragen steht das Redaktionsteam gerne zur Verfügung.

Weiters bitten wir, Standesfälle (Ehrungen, Geburtstage, Todesfälle ...) nur mit Namen des Vereines und der Person anzugeben (bitte sofern möglich, Foto beilegen!). Falls eine Feier o.ä. in Berichtform erscheinen soll,

diese bitte auch als Bericht (im Feld Bericht, das Feld Standesfälle ist nur für die namentliche Nennung vorgesehen) einreichen.

Redaktion BRAUCHma!
Büro des LVB OÖ
Bethlehemstraße 1c, 4020 Linz
Tel.: 0650 / 680 53 11
E-Mail: brauchma@landesverband-ooe.at

Hiermit bestelle ich das Magazin BRAUCHma! im Abo zum Vorteilspreis von € 12,00 im Jahr innerhalb Österreichs bzw. € 15,00 im Jahr außerhalb Österreichs

Vor- & Nachname

Straße & Nr.

PLZ & Ort

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte ausreichend frankieren!

An die

Heimat- und Trachtenvereine
Oberösterreich
Kennwort: BRAUCHma!

Bethlehemstraße 1c
4020 LINZ

An: